

RUNDUM GESUND

– aktiv werden – top in Form bleiben – dem Alter ein Schnippchen schlagen –

Besonders ärgerlich sind Krampfadern im Sommer: Modisch, weil sie Frauen zögern lassen, kürzere Röcke zu tragen, gesundheitlich, weil die Beine sich bei Hitze besonders schwer anfühlen und schmerzen.

Operieren kann man kranke Venen dagegen am besten im Winter. Denn dann sind die Kompressionsstrümpfe, die man hinterher anziehen muss, angenehmer zu tragen.

Wer seine Krampfadern entfernen lassen will, sollte sich in Ruhe Gedanken machen, welcher Arzt und welche Methode am besten passen. Privatdozent Dr. Markus Stücker, Hautarzt im Venenzentrum der Dermatologischen und Gefäßchirurgischen Kliniken der Ruhr-Universität Bochum, hat in einer Studie gemeinsam mit sieben Venenzentren 458 Patienten untersucht, deren Operati-

Strippen, lasern, häkeln, veröden?



So werden Sie Ihre Krampfadern los

on einige Jahre zurücklag. Das Ergebnis: Zwei Drittel der Betroffenen waren beim ersten Mal nicht korrekt operiert worden. Deshalb rät er: „Der Kollege sollte die Bezeichnung **Phlebologie oder Gefäßchirurgie** tragen und sich **schwerpunktmäßig mit Venen beschäftigen**.“

Holen Sie also in Ruhe eine zweite Meinung ein, bevor Sie sich entscheiden. Behandeln – beziehungsweise entfernen – kann man Krampfadern auf verschiedene Arten:

Strippen. Beim Klassiker der Behandlungsmethoden wird die kranke Vene aus dem Bein herausgezogen. Dazu setzt der Arzt meist oben und unten einen kleinen Schnitt, trennt die Vene

vom Blutsystem ab, vernäht die im Körper verbleibenden Enden und zieht, also „stript“ die lose Vene aus dem Bein. Das eignet sich vor allem für die großen Stammvenen. Dr. Stücker: „Um keine Nerven in der Kniekehle, an der Kniescheibe und am Knöchel zu verletzen, würde ich Krampfadern von der Leiste bis zum Knie eher strippen, Krampfadern vom Knie bis zum Knöchel eher veröden oder häkeln.“

Veröden. Bei dieser bewährten Methode wird

Mit der Verödungsspritze verklebt die erkrankte Vene. Dann fließt kein Blut mehr hindurch, die Krampfader verschwindet

eine alkoholische Verbindung in die kranke Vene gespritzt, dort bildet sich eine Entzündung und dann eine Art Kruste. Die Vene verklebt und schließt sich. Bei der Schaumverödung (Schaumsklerosierung) wird das Mittel aufgeschäumt in die Vene gespritzt und bleibt in die-

Schmerzende, schwere Beine am Abend können ein Zeichen für Krampfadern sein, die man von außen noch nicht sieht

ser Form – das kennt jeder vom Badewannenschaum – besser an der zu behandelnden Stelle haften, statt als dünne Flüssigkeit eventuell mit dem Blut wegtransportiert zu werden. Veröden zeigt gute Ergebnisse bei Besenreisern und kleinen Seitenastvenen.

Laserenergie ist oft ungeeignet

Vor dem Eingriff muss kontrolliert werden, ob die Sammelveinen und die wichtigen Seitenäste gesund sind – sonst repariert man außen, die Ursache des Problems bleibt. Dann kommen schnell neue Krampfadern.

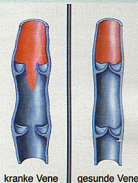
Häkeln. Der Arzt öffnet die Haut nur ein zwei Millimeter weit, führt ein kleines Instrument ein – ähnlich geföhmt wie eine Häkelnadel – und reißt die kranke Vene einfach heraus. Das eignet

Laser behandelt werden, ansonsten sind die anderen Methoden meist geeigneter.“ Das Problem: Ist der Laser zu heiß, kann es zu Verbrennungen kommen, bleibt er zu kalt, verklebt die Vene nicht richtig.

Radiowellen. Bei dieser Behandlung wird eine Sonde in die Vene geschoben und dann an der Spitze auf 85 Grad Celsius erhitzt. Anschließend wird die Sonde Millimeter für Millimeter zurückgezogen – die Vene verkokt Stück für Stück und verschiebt sich selbst.

Valvuloplastie. Bei der Valvuloplastie wird durch einen Schnitt in der Leiste eine Manschette direkt um die Vene gelegt – ungefähr wie ein kleiner Strümpf direkt um eine einzelne Vene. Dieses Verfahren eignet sich bei relativ geringen Schädigungen der oberflächlichen Venen.

Zu den Kosten: Die gesetzlichen Kassen zahlen



Bei geweiteten Venenwänden schließen die Venenklappen nicht richtig – das Blut versackt, Krampfadern entstehen

für das Strippen und das Häkeln. Veröden wird nur bei gesundheitlichen Gründen finanziert. Die privaten Kassen übernehmen alle Behandlungskosten.

Hat man Ruhe, wenn Krampfadern einmal entfernt sind? Dr. Stücker: „Mit einer Entfernung der Krampfadern ist es nicht vorbei. Alle paar Jahre können kleine Eingriffe fällig werden. Das ist genauso wie beim Zahnarzt – auch beim Gebiss sind regelmäßige Kontrollen und Nachbesserungen nötig.“

